

Broken Wings

Von PandaKyoki

Who are you?

Sie genoss die Ruhe und den Duft den die Bücher in der Bibliothek ausstrahlten. Sie arbeitete gerade an einem Referat über Gentechnik, den sich nächsten Monat halten wird. Sie hatte sicherlich noch genug Zeit dafür, jedoch wollte sie damit fertig werden bevor es zu spät ist. Sie ist sehr fleißig und ihre Noten spiegeln diesen Fleiß wieder. Momentan geht sie auf die Universität um später Ärztin zu werden. Nachdem ihre Eltern bei einem Autounfall verstorben waren, hatte sie sich in den Kopf gesetzt das sie unbedingt Menschen in der Not helfen möchte. Dafür gibt Lian ihr bestes, was auch einige Nachteile mit sich bringt. Immerhin sind nicht alle Studenten auf ihrer Uni so nett wie sie es ist. Sie ging dazwischen wenn ein jemand gemobbt wurde, jedoch jedes mal wenn jemand sie schlug und sie bewusstlos wurde wachte sie in einem anderem Ort wieder auf. Sie war darüber früher immer verwirrt gewesen bis zu jenem Tag als sie mit PTSD diagnostiziert wurde. PTSD bedeutet soviel wie posttraumatisches Stresssyndrom. In recht extremen Stresssituation wo besonders auch Gewalt eine Rolle spielt wird sie regelrecht zu einem anderem Menschen. Es ist natürlich behandelbar jedoch eine kleine Studentin wie sie kann sich diese nicht leisten. Sie müsste alles selber bezahlen und das Geld das sie in ihrem Job verdient reicht gerade mal um die Uni Gebühren sowie ihren täglichen Unterhalt zu sichern. Sie wollte sich selbst nicht noch mehr Stress machen als sie schon bereits hat. Sie war froh das sie seit einem Jahr keinen Anfall mehr hatte. Jedoch konnte nicht zu Hundertprozent Garantiert werden das dies auch so bleibt. Sie warf einen Blick auf ihrem Armbanduhr und bemerkte das es nun doch langsam Zeit ist zu gehen. Die Bibliothek würde bald schließen und ein paar ihrer College Freunde wollten mit ihr auf eine Party gehen. Deswegen hatte sie sich diesen Freitagnachmittag extra frei genommen um ein passendes Outfit zu besorgen. Eher selten ging sie mit da sie nicht besonders viel von Partys hält. Jedoch dieses mal wurde sie regelrecht überrumpelt und selbst wenn sie absagt würden ihre Freunde kommen um sie mitzuschleifen. Daher ergab sie sich gleich ihrem Schicksal. Ihre Zimmergenossin Yue wartet bereits auf sie und sieht sie mit einem recht strengen blick an. "Wann waren wir verabredet?", fragte sie Lian die auf die Uhr an der Zimmerwand blickte. "Vor 10 min?", sagte Lian daraufhin. "Nein, vor ca. 2 Stunden. Ich warte geschlagene 2 Stunden nun auf dich.", gab Yue etwas genervt von sich. "Tut mir leid. Ich habe an meinem Refferat weiter gearbeitet und Dabei ganz und gar vergessen das wir verabredet waren.", gab Lian ganz ehrlich zu, worauf die andere nur mit den Kopf schüttelte. "Also ehrlich, da wollen wir dich schon mit auf eine Party nehmen und du kommst zu spät. Aber wenn es um die Schule oder so geht bist du überpünktlich.", warf Yue ihr an den Kopf. Die Chinesin mit den kurzen blauen Haaren nahm Lian bei der Hand und schleifte sie zum

Einkaufszentrum, wo sie das perfekte Partyoutfit für sich suchen werden. Lian seufzte und ging eher widerwillig mit der anderen mit. Sie durchforsteten mehrere Boutiquen wobei Lian sich fragt ob das wirklich alles nötig ist. Sie benutze kaum Makeup und trug auch nicht wirklich Schmuck oder Accessoires. Sie fand das es etwas zu protzig ist und sparte ihr Geld lieber für ein Auto. Am Ende setzte sich Lian damit durch das sie ein eher schlichtes Outfit anzieht, welches sie später auch im alltäglichen anziehen konnte. Yue war darüber nicht sonderlich begeistert, jedoch hatte sie keine Lust zu streiten und wollte den Abend einfach nur genießen. Lian zog eine weiße Bluse mit einem blauem Band unter dem Kragen sowie einen blau karierten knielangen Rock an. Auch ihr Makeup ist eher dezent gehalten. Sie wollte eben nicht sonderlich auffallen. Ihre Freundin machte sich derweil noch fertig während sie schon längst bereits zum gehen war. "Bist du bald fertig?", fragte Lian sie dann auch schon. "Hetz mich nicht so!", gab Yue murrend von sich. Nach ca. 30 weiteren Minuten kam Yue endlich aus ihrem Zimmer. Sie trug ein recht kurzes glitzerndes schwarzes Kleid. Ihre kinnlangen Haare hatte sie mit dem Lockenstab etwas gestylt. Auch trug sie recht auffälliges Makeup, was nichts für Lian wäre. Yue zog sich noch ihre Schuhe und Jacke an, dann konnten sie auch los gehen. Sie wollten sich mit den anderen vor dem Club treffen. Sie fuhren gemeinsam zu der Bushaltestelle die sich in der Nähe des Clubs befindet. Yubin und Lin warten bereits auf die beiden. "Sind sie endlich mal da!" Lin war recht ungeduldig und wollte endlich Spaß haben. Yubin musste dabei schmunzeln und amüsiert sich über Lin's kindisches Verhalten. Die blondhaarige bemerkte wie ein Bus an der Station anhielt. Lian und Yue stiegen aus diesem aus. "Da sind doch.", sagte Yubin während sie eine blonde Strähne aus ihrem Gesicht wischt. "Na endlich, wurde auch langsam Zeit.", sagt Lin zu Lian und Yue. "Lasst uns gehen und spaß haben.", warf Yubin schnell an bevor Yue etwas sagen konnte. Die 4 Mädels näherten sich dem Club und stellten sich an. Die Schlange war recht lang. "Man immer diese langen Schlangen.", seufzte Lin entrüstet und tippte dann auf ihrem Handy rum. "Nur die Ruhe wir kommen schon noch rein.", meinte Yue grinsend, wobei Lin ihr einen vielsagenden Blick zu warf. Lian hielt sich stets in der Nähe der anderen. Nach ca. 50 min waren sie endlich an der Reihe und mussten ihre Ausweise zeigen, damit sie rein konnten. Lin und Yue waren froh als sie endlich drin waren und machten sofort die Tanzfläche sowie Bar unsicher. Yubin blieb derweil in Lians Nähe. "Die beiden benehmen sich wie kleine Kinder die zum ersten mal ein Pferd sehen.", meinte Yubin schmunzelnd, worauf Lian ihr zustimmen musste. Lian sah sich neugierig um, es waren doch recht viele Leute im Club wodurch es sehr eng war und man kaum wusste wohin man treten sollte. Zusammen mit Yubin kamen sie nach einiger Zeit an der Bar an. Lin und Yue hatten sich bereits schon Drinks bestellt. Yubin bestellte sich einen 'Margarita' während Lian eher ein Glass Wasser nahm. Yue trank einen 'Sex on the Beach' Cocktail und Lin einen 'Manhattan'. Der Barkeeper bereitete die Getränke für Yubin und Lian vor. Lian beobachtete wie Yue auf der Tanzfläche mit einigen Jungs tanzte. Was ihr doch etwas Sorgen machte. Man wusste nie ob ein Mensch böse Absichten hatte oder nicht. Yubin schien dies zu bemerken und ihre Bemerkung schreckte Lian aus ihren Gedanken. "Mach dir keine Sorgen. Yue weiß was sie tut. Immerhin sollst du dich etwas entspannen und Spaß haben." Lian sah sie ruhig an und nickte leicht mit dem Kopf. "Hier bitte die Damen.", sagte der Barkeeper und reichte ihnen ihre Getränke. "Danke.", antwortet Yubin ihm mit einem Lächeln auf ihren Lippen. Lian nahm einen Schluck von ihrem egekühlten stillen Wasser. Nach einigen weiteren Drinks gesellten sich Yubin und Lin ebenfalls auf die Tanzfläche. Lian blieb derweil alleine zurück. Sie dachte über einiges nach und fragte sich ob es nicht besser

wäre nach Hause zu gehen. Es störte sie das es so laut drinnen war das man kaum sein eigenes Wort verstand.

Derweil betrat ein junger Mann mit blond gefärbten kurzen Haaren und einem schwarzen Mundschutz tragend den Club. Seine Freunde mischten sich unter die tanzende Menge während er an einem Tisch Platz nahm. Irgendwie war ihm nicht nach feiern. Er ließ seinen Blick über die Menge schweifen bis ihm jemand ins Auge fiel. Es war eine junge Frau die regelrecht fehl am Platz schien. Ihre ganze Aufmachung war eher schlicht als auffällig. Er bemerkte wie zwei junge Männer sich ihr näherten und versuchten mit ihr zu flirten. An sich geht ihn es nichts an, jedoch ging her dazwischen. Die beiden wussten sofort wer er ist und das er zur Mafia gehörte. Lässig setzte er sich neben Lian dabei schlang er einen Arm um ihre Schultern. Er bemerkte das sie perplex ist, wodurch er sie nur noch näher an sich zieht. "Entschuldige Babe, ich wollte dich nicht so lange warten lassen. Haben die beiden dich belästigt?", Qihe tat so als ob sie seine feste Freundin wäre, worauf die Männer aufschreckten und es ihnen Leid tat das sie versucht haben sie anzumachen. Er verharrte die ganze Zeit so mit ihr auch nach dem die Männer bereits verschwunden waren. "Entschuldigen sie, aber könnten sie ihren Arm bitte wieder wegnehmen?", vernahm er ihre doch recht sanfte und angenehme stimme. Worauf er ihr direkt in die dunklen Augen sah. Ihre Augen zogen ihn regelrecht magisch an. Unbewusst näherte sich sein Gesicht ihrem. Sanft legte sie ihre Hand auf seine Mundmaske. "Ich bin dankbar das sie mir geholfen haben vorhin, jedoch wäre es besser wenn sie wieder gehen. Meine Freundinnen werden sicherlich jede Minute dazu stoßen.", meinte sie daraufhin worauf er seinen Arm von ihr nahm und sich zurücklehnte. Sie atmete erleichtert aus. Er bemerkte wie nervös sie ist und das sie lieber weg von hier will. "Wie wäre es wollen wir uns draußen an der frischen Luft unterhalten? Hier drin ist es stickig und ich mag es nicht andauernd zu brüllen.", gab Qihe von sich, jedoch hatte er nicht damit gerechnet das sie ihm zustimmt. Zusammen gingen sie zum Hinterausgang und verließen das Gebäude. Er sah sie und fragte daraufhin. "Sollen wir eine Runde um den Block gehen?" "Ja, sicher.", gab die junge Frau mit den langen schwarzen Haaren von sich. Langsam fingen sie an los zu gehen, dabei genoss Qihe die frische Nachtluft. "Bist du zum ersten Mal in einem Club?", fragt er sie dann doch nach einiger Zeit der Stille. "Ja, wobei es eher ungewollt ist. Meine Mitbewohnerin hat mich regelrecht dazu genötigt mit zugehen.", gab sie recht offen zu. Er war erstaunt wie ehrlich sie ist. "Sie redet mit mir als würden wir uns schon ewig kennen.", dachte er zu sich selbst was ich schon verwundert. "Mach ich dir keine Angst? Immerhin kennst du mich nicht." Er sah sie an und blieb dabei auch stehen. Sie hielt einige Schritte vor ihm an und drehte sich leicht zu ihm um. "Schon etwas.", antwortet sie mit einem lieblichen Lächeln was ihm den Atem raubte. Dann näherte er sich ihr vorsichtig. "Okay.", sagte er nur worauf er weiter ging und sie neben ihm her. "Wohnst du in der Nähe von hier?", fragte er sie weiterhin aus. "Nein, ich wohne etwas weiter weg von der Innenstadt. Und du?", wollte sie dann von ihm wissen. "Ich wohne nur 3 Blocks weiter von hier." Es war für ihn recht angenehm sich mit ihr zu unterhalten. Sie redeten auch über Hobbies sowie auch über die Schule und Freunde. Die Zeit verging dabei wie im Fluge. Kaum waren sie wieder am Nachtclub angekommen rannten schon 3 besorgte Frauen auf sie zu. Wobei er diese auch kannte. "Yue, Lin und Yubin.", sprach er in Gedanken. Als die drei Frauen bemerkten das ihre Freundin mit ihm zusammen ist stellt sich Yue regelrecht schützen vor dieser. Was so viel bedeutete das er lieber gehen sollte. "Es war schon mit dir zu reden, hoffe wir sehen uns mal wieder.", verabschiedete sich dabei bei der schlichten Dame bevor

er auch schon das weite suchte.

Lian fragte sich was los ist und warum die anderen so komisch auf ihn reagierten. "Lian halte dich besser fern von ihm.", sagte Yue dann auch schon ernst, was Lian nicht versteht. "Warum denn nicht?" Lian wollte verstehen warum sie sich nicht mit ihm unterhalten darf. "Sein Name ist Qihe und er ist der Sohn eines Mafiabosses. Darum halte dich lieber fern von ihm.", erklärte Yubin ihr dann. Sie bemerkte wie besorgt die anderen um sind und stimmte zu ihm aus den Weg zu gehen, wobei sie es nicht versprechen. Immerhin wusste sie nicht das er die selbe Schule besucht wie sie. Sie gingen dann gemeinsam zurück zur Bushaltestelle. An dieser verabschieden sich Lian und Yue von den anderen. Sie würden diese am Montag in der Uni wiedersehen. Lian fragte sich ob die Gerüchte über Qihe wahr sind oder nicht. Sie hatte von ihm bereits gehört, jedoch sah sie ihn heute zum aller ersten mal. Es ging umher das er mit den Gefühlen der Frauen spielte, das er ein Playboy wäre, sowie auch brutal und das er alles bekommt was er will auch mit gewallt. Außerdem glaubt sie kaum das sie ihm über den Weg laufen wird. Immerhin hatte sie ihn selbst in der Uni noch nie persönlich gesehen. Das Gelände war sehr groß und es gab mehrere Klassen. Außerdem kannte er ihren Namen sowieso nicht. Immerhin hatte er sie nicht danach gefragt.

Qihe war nicht in der Stimmung wieder in den Club zu gehen nach dem er dieses Mädchen etwas näher kennen gelernt hat. Er war auf den Weg zu seiner Eigentumswohnung bis ihm etwas einfiel. "Ich weiß gar nicht ihren Namen...", dachte er zu sich, klatschte seine Hand auf sein Gesicht und schüttelte nur mit dem Kopf. Er fragte sich wie er das nur vergessen konnte. Er wusste zwar das sie auf der selben Uni ist wie er. Jedoch das Gelände war sehr groß mit verschiedenen Abteilungen. Auf dieser Uni gingen zukünftige Geschäftsleute, Therapeuten, Ärzte, Wissenschaftler, Richter und Anwälte. Was er wusste was das sie im Bereich Medizin sich orientierte. Er selber musste sich dem Business Management begnügen. Es war der Wille seines Vaters das er eines Tages dessen Geschäft übernehmen wird. Er hatte an sich keine Lust auf das ganze Businesszeug. Lieber ging er Feiern, unternahm was mit seinen Freunden oder spielte Videogames. Auf seinen Weg nach Hause erhielt er mehrere Nachrichten auf seinem Handy. Er las sich die Nachrichten durch die seine Kumpels ihm schickten. "Hey Qihe, wo steckst du man?!" "Der ist sicherlich dabei die Kleine abzuschleppen." "Welche Kleine?" "Na die mit den schlichten Klamotten. Alter die passt so gar nicht ins Nachtleben." "Ach die meinst du also." Qihe runzelte die Stirn während er die Nachrichten im Gruppenchat las. Aus irgendeinem Grund machten ihn diese Bemerkungen wütend. "Das geht euch einen Scheiß an.", schrieb er ihnen zurück. Derweil erreichte er sein zu Hause. Die Türen im Erdgeschoss glitten auf und er sah erst einmal nach ob er Post bekommen hatte bevor er mit dem Fahrstuhl in den 10ten Stock fuhr. Qihe zog den Schlüssel aus seiner Jackentasche. Die Türen des Fahrstuhles öffneten sich und er ging zu seinem Apartment. Noch recht lange dachte er über die junge Frau nach. Langsam zog er sich aus und begab sich ins Badezimmer. Er wollte sich duschen bevor er sich ins weiche Bett warf.